Einhalt

Wieviele Lagen an Leben
und Hoffnung darauf
muss frei gelegt werden
um zu spüren
was nie fühlen kann?

Wieviel mit vermeintlichem Nutzen
kaschierte Destruktion
darf sich ereignen

vervielfältigen
zum Unglücke VIELER

damit eine Schichtung
selbst ernannter
Oberen ihr fahles
Antlitz dunkler Begierde gen
Nichtachtung
ganzer
Kulturräume
offenbart?

Wann ist das Mass
des Vielen
und Umfassenden
an Zerstörung
der letzte Schritt
gen globaler
Selbstauslöschung
der Spezies Mensch?

Ein Planet
Blauer Sehnsucht
gen Frieden

blutet die

Tagesration Tote
stumm darbender Schöpfung

der Klasse
ohnmächtig sich gebender
Machthabender

entgegen
und kein
Wort der Tat
und keine
Tat wohlfeiler
Worte
gebietet Einhalt!

Leben ist Leben
gleich an
Wert und Bedeutung

Kein Leben hat das
Recht sich zum Besitzenden
gegenüber den anderen Arten
des Lebens aufzuschwingen!

Dennoch geschieht
genau solches
Tag um Nacht.

Wer ist der
Mensch
und wer
glaubt er sein zu können
um diese Zerstörung
zu seinem Werk
anwachsen zu lassen
wie das blinde
Wuchern eines Krebsgeschwüres?

© Monja Ben Messaoud

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk